

## DBV-Marktinformation Ackerbau

Exklusiv für Mitglieder

### Rasanter Preisanstieg am Düngemarkt

Hohe Getreidepreise heizen die Nachfrage nach Betriebsmitteln an. Der physische Bedarf an Düngemitteln wächst wie jedes Jahr kurz vor Vegetationsbeginn sowohl in Europa als auch in Nordamerika. Zudem kauft Indien große Mengen Harnstoff am Weltmarkt ein und auch in anderen Ländern, wie zum Beispiel in Brasilien und Australien, hat die Düngemittelnachfrage stark zugenommen. Zusätzlich sind die Produktionskosten für Düngemittel gestiegen, Gas und Ammoniak haben sich verteuert.

Auch am deutschen Markt zieht die Nachfrage nach Düngemitteln langsam an. Zwar ist vielerorts der Deckungsgrad zumindest für die 1. und 2. Stickstoffgabe und Grunddünger relativ hoch, aber es gibt auch Landwirte, die bisher gar nicht oder nur geringfügig vorgesorgt haben.

### Paris: Weizen erst schwächer, dann fester

In der Berichtswoche tendierten die Weizenkurse zuerst schwächer, in drei Handelstagen wurden 12,50 EUR/t an Wert verloren. Doch in den Folgetagen ging es schon wieder aufwärts und die Notierungen legten in drei Tagen um fast 8 EUR/t zu. Der Schlussstand von 231 EUR/t verfehlt das Vorwochenniveau nur um 3 EUR/t. Nach wie vor beschäftigt vor allem die bevorstehende russische Weizenexportsteuer den internationalen Markt.

### Erzeugerpreise für Getreide und Raps (Ernte 2020)

Bundesdurchschnitt, frei Erfasser, in EUR/t

KW 04	aktuell	Vorwoche	+/-	Trend
Qualitätsweizen	203,76	208,54	-4,78	↓
Brotweizen	201,50	207,01	-5,51	↓
Brotroggen	155,46	158,65	-3,19	↓
Futterweizen	200,22	203,02	-2,80	↓
Futtergerste	179,34	181,45	-2,11	↓
Braugerste	184,22	183,62	+0,60	↑
Körnermais	198,60	196,82	+1,78	↑
Raps	410,73	411,93	-1,20	↓

### Terminmarktnotierungen für Getreide und Raps

in EUR/t		27.01.2021	+/-	Vortag	+/- Vorwoche
Paris Weizen	Mär 21	231,00	+1,25		-3,00
Paris Weizen	Mai 21	225,00	+0,25		-3,75
Paris Mais	Mär 21	215,50	+0,50		+2,00
Paris Mais	Jun 21	211,50	-0,50		+0,50
Paris Raps	Feb 21	444,75	+6,25		+17,25
Paris Raps	Mai 21	436,75	+4,75		+15,75

Quelle: AMI/LK/MIO; Euronext Paris

hende russische Weizenexportsteuer den internationalen Markt.

### Paris: Rapskurse wieder befestigt

In einer Zeit, in der es den Rapsterminkursen an der Börse in Paris saisonbedingt an fundamentalen Einflüssen und damit an Eigendynamik mangelt, sind die Notierungen für Canola in Winnipeg sowie für Sojabohnen in Chicago wichtige Fixpunkte. Der Anstieg der Pariser Notierung von 427,50 auf 444,75 EUR/t in den vergangenen sieben Tagen geht daher vor allem auf die Entwicklungen in Winnipeg und Chicago zurück. Die kanadischen Canola-Kurse finden Unterstützung in der lebhaften Nachfrage am internationalen Markt, die im bisherigen Verlauf des Wirtschaftsjahres 2020/21 bereits 5,8 Mio. t Canola-Exporte ermöglichte. Das ist eine deutliche Steigerung gegenüber den 4,3 Mio. t des Vorjahreszeitraumes. Einen weiteren bullischen Impuls setzt die erste Schätzung zur kanadischen Rapsversorgung 2021/22 durch Agriculture and Agri-Food Canada (AAFC): Die Canola-Vorräte zum Saisonende werden mit 1,0 Mio. t noch einmal 200.000 t kleiner als im Vorjahr.

(Quelle: AMI)

### Grafik der Woche

